

**Gewerbeverein:** Pfadfinder, Förderverein Sonnbergschule und Handball-Kooperation zwischen TG und Grundschule erhalten jeweils 500 Euro an Spende

# Dreimal wohltätig in die „Schatztruhe“ gegriffen

**LAUDENBACH.** Dass den Vereinen mangels Nachwuchs personell die Luft ausgeht, kann auch der örtliche Gewerbeverein nicht verhindern. Doch Bernhard Hübel, Chef der Laudenbacher Gewerbetreibenden, weiß aus inzwischen achtjähriger Erfahrung, dass man dagegen ankämpfen kann, indem man die Jugendförderung der Vereine unterstützt. Deshalb hatten sich die Selbstständigen damals entschlossen, den Dachverband der Organisation zu verlassen und die so frei werdenden Beiträge unmittelbar und ohne Umwege dem Nachwuchs der Laudenbacher Vereine zu übergeben.

Dabei denken Hübel und sein Schatzmeister Jürgen Fröhner beileibe nicht nur an Sport. „Querbeet“, gleichwohl aber gezielt für konkret benannte Projekte soll der Vereinsnachwuchs finanziell entlastet werden. Der warme Dezemberregen kam heuer über die Pfadfin-



Pfadfinder, Förderverein Sonnbergschule und die Handball-Kooperation haben vom Gewerbeverein eine Spende erhalten.

BILD: GUTSCHALK

der, den Förderverein Sonnbergschule und die Handball-Kooperation mit der Sonnbergschule.

Am „Projekt Sturmschaden“ knabbern die Pfadis schon mehr als ein Jahr, nachdem sich beim Sommerzeltlager 2013 auf der Schwäbischen Alb das große Gemeinschafts-

zelt und eine Reihe weiterer Zelte in stürmisches Wohlgefallen aufgelöst hatten. Vizepräsident Jens Hell und seine Gruppenchefs Fabian Berger, Nico Weik und Lukas Büntig nahmen, von einem Teil der finanziellen Sorge entlastet, den Scheck über 500 Euro gerne entgegen.

„Damit können wir eine ganze Menge anfangen“, freute sich auch Heike Flath-Stoy vom Förderverein Sonnbergschule über das Wertpapier in gleicher Höhe, denn an Spielgeräten für die große Pause herrsche immer Bedarf. Einige derjenigen, die das aus Erfahrung bestätigen

können, hatte sie gleich mitgebracht. Ebenso wie Hans Penske, der vor 25 Jahren zusammen mit Karlheinz Gärtner und Hermann Nickel die inzwischen zur Erfolgsgeschichte gewachsene Handball-Kooperation zwischen Turngemeinde und Sonnberg-Grundschule ins Leben gerufen hatte. Seine Handball-Minis freuen sich mit Scheck-Unterstützung durch den Gewerbeverein umso mehr auf eine Sommerfreizeit.

Mit dieser neuen Spendenaktion sei der Verein nun „am Ende der Spirale“, denn seit der ersten Scheckübergabe sind alle infrage kommenden Vereine bedacht, bemerkte Fröhner. Seine Zwischenbilanz: „Rund 10 000 Euro für die Jugend unserer Vereine.“ Nächstes Jahr geht es von vorne los und schon heute macht sich Bernhard Hübel Gedanken, welcher Jugendgruppe sie dann wohl aus „relativer Notlage“ helfen können.

he